



## Niedriges Grundwasser trotz Starkregen

REGION Rückläufige Grundwasserspiegel im Kraichgau entsprechen natürlicher Entwicklung

KATHRIN KUNA

Tagelange Regenschauer und herbstlich anmutende Temperaturen zeichneten die vergangenen Wochen aus. Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) vermeldet für den Juli 2023 dennoch einen unterdurchschnittlichen Grundwasserspiegel in Baden-Württemberg. Und auch für den August rechnet die Behörde mit Rückgängen des Grundwassers.

Laut LUBW-Bericht zu den Grundwasserständen und Quellschüttungen zeigt etwa jede vierte Messstelle in Baden-Württemberg niedrige Grundwasserstände an. Eine Neubildung des Grundwassers erwarte man erst wieder im Herbst – bis dahin sei trotz der Regenschauer mit sinkenden



Trotz des Regens sind die Grundwasserstände im Kraichgau rückläufig. Foto: sven h - stock.adobe.com

Werten zu rechnen. Doch wie genau stellt sich das Bild in der Region rund um Bretten dar? Gegenüber der Brettener Woche bestätigt die LUBW auch für den Kraichgau eine rückläufige Tendenz der Grundwasserstände seit Mai. Dies würde aber

einer natürlichen Entwicklung im hydrologischen Sommerhalbjahr entsprechen.

„Derzeit bewegen sich die Grundwasserstände und Quellschüttungen unauffällig im Bereich der langjährig mittleren Verhältnisse“, heißt es vonseiten

der LUBW. Von besorgniserregenden niedrigen Messwerten – oder gar von Tiefstwerten – könne daher nicht die Rede sein. „Die Grundwasserstände sind momentan deutlich höher als in vergleichbaren Monaten der Jahre 2018 bis 2020“, stellt die

LUBW klar. Um auf die Grundwasserhältnisse im Kraichgau zu schließen, zieht die Behörde nach eigenen Angaben gewässerkundliche Grundwassermessstellen in Hilsbach, Obergrombach und Ötisheim heran. Diese seien weitgehend ohne Einfluss von äußeren Faktoren. „Die beobachteten Entwicklungen spiegeln daher die natürlichen Gegebenheiten – in erster Linie Auswirkungen durch die Meteorologie – wider“, erklärt die Umweltbehörde. Eine wesentliche Rolle würden hierbei die hydrogeologischen Verhältnisse im Untergrund und in den Böden spielen. Diese würden sich im Kraichgau überwiegend dämpfend auf die Grundwasserdynamik auswirken.

Fortsetzung auf Seite 7

## „Mut, bewährte Pfade zu verlassen“

Evangelische Landeskirche in Baden ist im Strategieprozess – was bedeutet das für die Evangelische Kirche Region Bretten?

**BRETTEN/REGION** Mit dem Strategieprozess „ekiba 2032 – Kirche.Zukunft.Gestalten“, den die Evangelische Landeskirche in Baden angestoßen hat, will sie sich den Herausforderungen der Zukunft stellen. Der Strategieprozess sei notwendig, so die Landeskirche, weil bis 2060 mit einem Rückgang der Mitgliederzahlen um 50 Prozent und damit auch der Kirchensteuereinnahmen zu rechnen sei. Neben den finanziellen Fragestellungen muss sich die Kirche aber auch den gesellschaftlichen Umbrüchen stellen. Beispielsweise erfordere der Klimaschutz die Sanierung des kirchlichen Gebäudebestandes. Auch der Generationenwechsel bei den Pfarrern stellt für die Landeskirche eine drängende Frage in Bezug auf die zukünftige Personalausstattung dar. Aufgrund der sinkenden

Kirchensteuereinnahmen will die Landeskirche daher bis zum Jahr 2032 insgesamt 30 Prozent der Haushaltsmittel einsparen. Eines der zentralen Themen im Zusammenhang mit „ekiba 2032“ betreffe den Generationenwechsel, sagt Dekanin Ulrike Trautz im Gespräch mit der Brettener Woche/kraichgau.news. Dem bevorstehenden Ruhestand geburtenstarker Jahrgänge stehe ein Mangel an Nachwuchskräften gegenüber. Die Anzahl der Pfarrstellen werde deshalb angepasst, um die vorhandenen Fachkräfte optimal einzusetzen. Zudem gebe es derzeit einfach nicht genug Fachkräfte für die offenen Stellen. Konkret ist geplant, die Pfarr- und Diakonienstellen in den Kirchengemeinden und -bezirken bis zum Jahr 2036 in drei Schritten um insgesamt 30 Prozent zu reduzieren. Davon ist



Baumaßnahmen an der Kreuzkirche in Bretten werden künftig nicht mehr aus landeskirchlichen Mitteln finanziert. Foto: hk

auch der Gemeindeverband Evangelische Kirche Region Bretten betroffen. Bis 2031 müssen hier schrittweise insgesamt drei von neun Stellen eingespart werden. „Die Alternative wäre, dass jede zweite Pfarrstelle vakant wäre und vertreten werden müsste.“ Die Reduzierung der Pfarrstellen laufe also parallel zum Rückgang der Mitglieder-

zahlen. Im Mitgliederschwund liegt für Dekanin Trautz die Herausforderung, aber auch der Fokus: „Den Menschen erfahrbar zu machen, wie der christliche Glaube in diesen Zeiten Halt und Stütze geben kann – das ist die eigentliche Aufgabe und alles Drumherum muss dazu dienen.“ Zur inhaltlichen Neuausrichtung gehöre auch die

Schaffung neuer Stellen. Mit der neuen Diakonin der Evangelischen Kirche Region Bretten, Franziska Beck, sei beispielsweise eine neue Stelle mit dem Arbeitsschwerpunkt Kinder und Jugendliche geschaffen worden.

Was viel Kraft und Geld binde wie etwa die Verwaltung, soll optimiert oder reduziert werden, sagt Trautz. „Wir wollen mehr Menschen erreichen, auch jene, die der Kirche fernstehen. Das erfordert den Mut, bewährte Pfade zu verlassen.“ Sich abzeichnende Vakanzen in kleineren Gemeinden hätten dazu geführt, frühzeitig über neue Kooperationsmöglichkeiten nachzudenken. „Es gibt Gemeinden, die so klein sind, dass es vom Verwaltungsaufwand her nicht mehr verantwortbar wäre, sie mit vollen Stellen zu besetzen.“

Fortsetzung auf Seite 12

## Ihr Technikeinrichter in Eppingen und Bretten

- SAT- & Kabelanlagen
- Internet & W-Lan
- Reparaturservice TV / HiFi



media@home TÜX

Brettener Str. 10 | 75031 Eppingen  
Diedelsheimer Höhe 2 | 75015 Bretten  
www.tuex.de | T 07262/76 29

IHR TECHNIKEINRICHTER  
in Eppingen und Bretten

Jetzt auch  
neu in  
Bretten!

## „Nicht, wer lauter schreit, gewinnt“

Lehrer-Eltern-Projekt zu Rhetorik am MGB



Vor anderen frei zu sprechen, übten die Neuntklässler des MGB bei einem Workshop in Knittlingen. Foto: privat

**BRETTEN/KNITTLINGEN** „Reden lernt man nur durch Reden“, wusste schon Cicero. Mit der Kunst der Rhetorik machten sich die Neuntklässlerinnen und Neuntklässler des Melanchthon-Gymnasiums Bretten (MGB) in der stimmungsvollen Umgebung des Faust-Museums vertraut. Immer je zwei Klassen lernten bei einem Workshop mit Mitarbeitern des Museums, sachkundigen Eltern, einem Coach und Lehrern auf spielerische Art und Weise die Kraft des Wortes kennen. Der Workshop ist ein erster Schritt hin zu einem Debattierklub am MGB, wie er im englischsprachigen Raum an Schulen gang und gäbe ist.

Die Idee war Ulas Incedal, Lehrer für Gemeinschaftskunde, Geschichte, Wirtschaft und evangelische Religion, im Gespräch mit der Elternvertreterin Tanja Göhner gekommen. Beide haben beobachtet, dass die Pandemie, aber auch die fortschrei-

tende Digitalisierung sich negativ auf die kommunikativen Fähigkeiten der jungen Menschen ausgewirkt haben. „Sich ausdrücken und seine Argumente vertreten können, ist nicht nur in der Schule, sondern auch im Berufsleben sehr wichtig“, weiß Göhner, die eine Einkaufsabteilung in einem Versandunternehmen leitet, aus eigener Erfahrung. Göhner holte Denise Roth, die Leiterin des Faust-Museums, und Angelika Steinbeck, die als Life- und Business-Coach tätig ist, mit ins Boot. Incedal gewann Daniel Coscia, dessen Kinder ebenfalls das MGB besuchen, als Theaterpädagogen hinzu und freute sich, dass aus der Idee ein bereicherndes „Lehrer-Eltern-Projekt“ geworden ist, hinter dem auch die Schulleitung und das Kollegium zu hundert Prozent stehe.

Fortsetzung auf Seite 8

### ARTIKEL DER WOCHE:



### ALTSTADTFEST IN GOCHSHEIM

Gochsheim feiert von Samstag, 12. August, bis Montag, 14. August, seine Geschichte und lädt ein zum Mitfeiern. Der Veranstalter des Altstadtfests rund um das Graf-Eberstein-Schloss und im historischen Ortskern ist die Arbeitsgemeinschaft der Gochsheimer Vereine. Das Fest erinnert an die geschichtliche Bedeutung Gochsheims mit Stadtrechten und eigener Gerichtsbarkeit.

» Seite 9

### Jetzt Anzeige buchen:

### SONDERTHEMA am 30. August: Ausgehen & Genießen

Anzeigenschluss: Mi., 23. August 2023, 17 Uhr  
Erscheinungstermin: Mi., 30. August 2023  
Infos unter Tel.: 07252 9396 8400



### NEUE WEGWEISER ZUR SPORGASSE

Um Autofahrer zu den rund 80 Parkplätzen auf der Sporgasse in Bretten zu leiten, werden neue Wegweiser an der Neupostolischen Kirche, an der Kreuzung Heilbronner Straße / Postweg, am Bernhardushaus und in der Apothekergasse aufgestellt. Die Beschilderung soll vor allem den Kunden der Einzelhändler, die mit den Auswirkungen der Baustellensituation zu kämpfen haben, dienen.

» Seite 7

### RATGEBER BAUEN UND WOHNEN

Dauerhaft günstig heizen mit Wärmepumpe, Flächenheizung und Fliesen, Trinkwasser aus Regenwasser, Sanierungstipps vom Profi bei feuchten Kellerwänden, das Dach sturmsicher machen, Tageslicht als Raumgestalter, Badumbau mit Förderung, viele Tipps zu Bauen auf Erbpacht - das und vieles mehr lesen Sie in unserer aktuellen Sonderveröffentlichung zum Thema Bauen und Wohnen.

» Ab Seite 12

### DAS WETTER IM KRAICHGAU

### PRÄSENTIERT VON



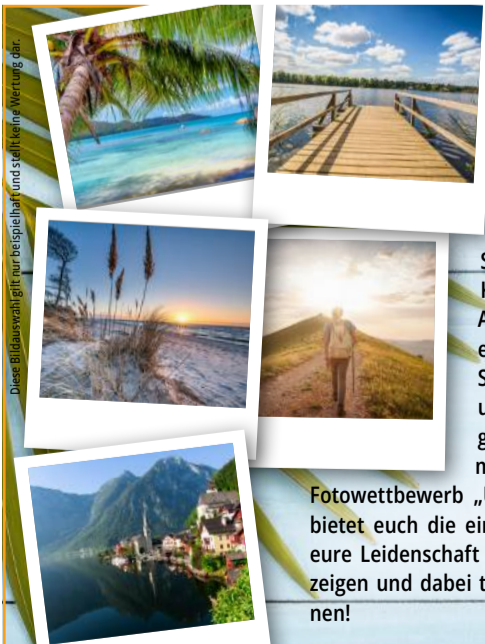
KraichgauEnergie

Mi	21°   14°	
Do	23°   13°	
Fr	27°   16°	
Sa	25°   17°	
So	25°   16°	
Mo	25°   16°	
Di	25°   16°	

## Einzigartige Augenblicke einfangen

### Fotowettbewerb „Urlaubszauber 2023“

mit freundlicher Unterstützung von  
**TUI ReiseCenter**



Schnappt euch eure Kameras, haltet die Augen offen, lasst euch vom Zauber des Sommers inspirieren und teilt eure unvergesslichen Urlaubsmomente mit uns: Der Fotowettbewerb „Urlaubszauber 2023“ bietet euch die einmalige Gelegenheit, eure Leidenschaft für die Fotografie zu zeigen und dabei tolle Preise zu gewinnen!

Der Wettbewerb, eine Kooperation zwischen dem Brettener TUI ReiseCenter von Wolfgang Lübeck und der Brettener Woche/kraichgau.news, ruft urlaubsbegeisterte Fotograf/innen auf, ihre ganz persönlichen Urlaubsmomente festzuhalten und sie mit der Online-Community von Brettener Woche/kraichgau.news und dem TUI ReiseCenter Lübeck zu teilen.

**Und so lauten die Teilnahmebedingungen:** Zugelassen sind ausschließlich Fotos, die in diesem Jahr entstanden sind. Ob

atemberaubende Landschaften, inspirierende Kulturen oder lustige Begegnungen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Teilnehmer/innen können ihr Foto per E-Mail an info@brettener-woche.de oder https://kraichgau.news/110803 einreichen. Die eingereichten Fotos werden auf www.kraichgau.news/110803 sowie auf den jeweiligen Social Media Kanälen von TUI ReiseCenter Lübeck sowie Brettener Woche/kraichgau.news veröffentlicht. (Bitte den Urheber des eingereichten Fo-

tos nicht vergessen.) Im September geht der Fotowettbewerb in den Endspurt: Ab sofort und bis zum 18. September, 23.59 Uhr, kann auf den Social-Media-Kanälen von TUI ReiseCenter Lübeck und Brettener Woche/kraichgau.news per Like abgestimmt werden! Die Likes werden zum Schluss zusammengezählt und so die Gewinner/innen ermittelt. Am 20. September werden schließlich die Gewinner/innen des Fotowettbewerbs bekannt gegeben. Die Preise können ab diesem Zeitpunkt im TUI Reise-Center Lübeck abgeholt werden.

Unser Fotowettbewerb wird durch das Brettener TUI ReiseCenter von Wolfgang Lübeck mit tollen Preisen unterstützt:

- Platz 1** 2 Champions League Karten in der Allianzarena inkl. Übernachtung
- Platz 2** 2 Karten für ein Heimspiel des KSC
- Platz 3** 2 Tickets für Bülent Ceylans Show „Luschtobjekt“
- Plätze 4-8** 50 € Reisegutscheine
- Plätze 9-12** jeweils 2 Karten für die Kinostar Filmwelt Bretten

Zur Bildergalerie mit allen eingereichten Fotos:  
www.kraichgau.news/110803 oder direkt hier:



Facebook:  
tuireisecenter.bretten.w.luebeck



Facebook:  
kraichgau.news



Instagram-Seite  
tui\_reisecenter\_bretten:



DAS LESERPORTAL FÜR UNSERE REGION

kraichgau.news

Das Online-Nachrichtenportal der Brettener Woche